

Erster europäischer Auftritt in der Saison 2015/2016: VfL-Damen Turniersieger in Lomme (Lille, Frankreich)

9 Fans aus Oldenburg, Annika Meyers Eltern und Großeltern sowie die Eltern von Kelly Dulfer ließen es sich nicht nehmen, die Mannschaft beim Turnier im ca. 530 km von Oldenburg entfernten Lomme zu unterstützen.

Lomme, ursprünglich eine selbständige Stadt, wurde 2000 an Lille angegliedert, hat 28000 Einwohner und liegt in der Region Nord-Pas-de Calais im Department Nord. Hier wollte Trainer Leszek Krowicki die nächste Stufe der Vorbereitung auf die Handball-Bundesliga-Saison 2015/2016 angehen. Zu diesem Zweck gab er allen Spielerinnen weitgehend gleich lange Einsatzzeiten und ließ verschiedene Aufstellungen in Abwehr und Angriff durchspielen. Neben den Neuzugängen Nadja Jensen, Inger Smits, Kelly Dulfer (alle Rückraum) und Louise Egestorp (Tor) machte auch die Nachwuchshoffnung des VfL, Griet Prante, die Reise in den Norden Frankreichs mit.

Der Venus-Cup wartete nach dem Willen der Veranstalter mit einem eigenwilligen Modus auf. Die Grün-Weißen bestritten 3 Spiele und erkämpften sich dabei mehr Punkte (5:1) als jede der anderen teilnehmenden Mannschaften. Eine Gruppeneinteilung und eine Finalrunde gab es nicht. An den drei Turniertagen gab es folgende Ergebnisse:

Toulon	vs.	Oldenburg	27:38	(17:18)
Brest	vs.	Dijon	28:19	(12: 7)
Nice	vs.	Besancon	21:32	(12:15)
Nice	vs.	Oldenburg	25:25	(13:13)
Brest	vs.	Besancon	19:35	(8:16)
Toulon	vs.	Dijon	26:24	(12:13)
Brest	vs.	Oldenburg	30:33	(15:14)
Nice	vs.	Dijon	28:28	(11:12)
Besancon	vs.	Toulon	26:27	(15:14)

Bei dem vorangegangenen Turnier in Melsungen, bei dem der VfL nach der Endspielniederlage (17:25) gegen den Aufsteiger Borussia Dortmund den zweiten Platz belegt hatte, konnte sich Hunteflammen-Mitglied Claudia über einen Tombola- Gewinn freuen. Und zwar ein Trikot des Zweitliga-Aufsteigers Werder Bremen. Ein Bremen-Fan dagegen hatte ein signiertes Trikot des VfL gewonnen. Nach kurzer Verständigung tauschte man die Trikots und alle waren's zufrieden. Dieses Ereignis sollte insofern noch von einiger Bedeutung sein, als Küken Griet Prante in Frankreich feststellen musste, dass sie ihr grünes Trikot vergessen hatte. Hektische Rundfrage der VfL-Verantwortlichen: „Hat jemand ein grünes VfL-Trikot dabei?“ Hatte man. So konnte Griet mit den Unterschriften aller ihrer Teamkolleginnen auf dem Shirt ihren Einsätzen beruhigt und gestärkt entgegen sehen.



Griet Prante (links) im signierten Fan-Trikot. Rechts daneben Caro Müller und Julia Wenzl.

Das Fazit dieser ersten gemeinsamen Auslandsreise aus der Sicht der VfL-Fans lässt sich wohl so zusammenfassen:

- Der Angriff ist trotz einiger (verständlicher) Abstimmungsprobleme auf jeden Fall variabler geworden,

- In der Abwehr hakt es noch,
- Bei den relativ langen Einsatzzeiten für alle Spielerinnen konnten alle die Stärken und Schwächen ihrer Nebenspielerinnen kennen lernen,
- Griet Prante hat sich sehr gut in die Mannschaft eingefügt und auch ihre ersten Tore für die Mannschaft erzielt,
- Am Teamabend (erster Abend) gab es viele Möglichkeiten einander bei Spaß und Spiel näher zu kommen. Die „Neuen“ erweisen sich als sehr freundlich und offen, sie scheinen schon prima integriert,
- Der Auftritt der Oldenburger Fans, die mit ihren Trommeln und ihrer Stimmgewalt Präsenz zeigten, erregte anerkennendes Aufsehen.



Die VfL-Damen machen sich warm.



Die Abwehr in Aktion.

Vor dem eigenen großen Wettbewerb, dem Robert-Schumann-Turnier am 29. und 30. August 2015, wird sich der VfL am kommenden Wochenende beim Elbmarsch-Cup in Stove mit den Nordbundesligisten Buxtehuder SV, SVG Celle und SGH Rosengarten messen. Das dürfte in der Vorbereitungsstrategie Krowickis die nächste wichtige Stufe darstellen.

CB/HPP 17.08.2015; Bilder: Hunteflammen